

Umfang und Häufigkeit der Untersuchungen von Trinkwasser in Münster für **Eigenwasserversorgungsanlagen** gemäß § 2 Nr. 2 c TrinkwV - Fördermenge weniger als 10 m³/Tag, **Probennahme in Küche oder Bad** gültig ab 24.06.2023

c-Anlage

Parameter der Gruppe A

Enterokokken	1 x jährlich
Escherichia coli (E.coli)	
Coliforme Bakterien	
Koloniezahl bei 22 °C	
Koloniezahl bei 36 °C	
Färbung	
Trübung	
Geschmack	
Geruch	
Wasserstoffionen-Konzentration (pH-Wert)	
Elektrische Leitfähigkeit	
<u>wenn</u> das Rohwasser von Oberflächenwasser stammt oder von Oberflächenwasser beeinflusst wurde <ul style="list-style-type: none"> • Clostridium perfringens einschließlich Sporen 	
Aufbereitungsstoffe, <u>sofern</u> sie zugefügt werden oder bei Aufbereitung entstehen können <ul style="list-style-type: none"> • Aluminium, Eisen 	

Parameter der Gruppe B

Bor	Alle 3 Jahre
Nitrat	
Nitrit	
Ammonium	
Chlorid	
Eisen ¹	
Fluorid	
Blei	
Kupfer	
Nickel	
Mangan	
Natrium	
Organisch gebundener Kohlenwasserstoff (TOC) <u>oder</u> Oxidierbarkeit	
Stoffe, <u>sofern</u> sie bei der Aufbereitung zugefügt werden oder entstehen oder bei Kontakt mit Materialien, die den Stoff abgeben können <ul style="list-style-type: none"> • Acrylamid, Chlorat, Chlorit, Epichlorhydrin, Halogenessigsäuren (HAA 5), Trihalogenmethane, Vinylchlorid 	

Die Untersuchungshäufigkeit und der Umfang von Aufbereitungsstoffen gem. § 20 TrinkwV ist der „Liste der Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren“ des Umweltbundesamtes zu entnehmen.

¹ Da Eisen in Münster zu den auffälligen Parametern zählt, empfehlen wir die Untersuchung. Ab einer Konzentration von 0,5 mg/l kommt es zu einer geschmacklichen Beeinträchtigung und nach Luftzufuhr zu einer Braunfärbung („Rost“) des Wassers

Besichtigung durch das Gesundheitsamt gem. §§ 54, 55 Trinkwasserverordnung: alle 5 Jahre oder anlassbezogen